

Anzeige-Blatt

für die Stadt Hofheim a. Taunus

Druck und Verlag von R. Messerschmidt, Hofheim am Taunus.

Expedition: Neuer Weg 6.

Erscheint: Mittwochs und Samstags und kostet monatlich 5 Pfennige frei ins Haus gebracht, in der Expedition abgeh. monatlich 10 Pfennige.

Preis für Inserate die 5 gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfennige. für den Inhalt verantwortlich R. Messerschmidt.

Mr. 37

9. Jahrg.

Samstag, den 8. Mai 1920.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
betr. Impfang 1920.

Am 11. Mai nachmittags von 2½ Uhr ab findet in der Kellereischule hier selbst die diejährige öffentliche Impfung und Wiederimpfung und am 18. Mai von nachmittags 2½ Uhr ab die Nachschau der geimpften Kinder statt.

Impfpflichtig sind alle im Jahre 1919 geborenen Kinder, sofern sie nicht nach ärztlichem Zeugnis die natürlichen Blättern überstanden haben, sowie die Kinder die in früheren Jahren wegen Krankheit zurückgestellt oder der Impfung vorbehaltenswidrig entzogen worden sind.

Wiederimpfpflichtig sind alle im Jahre 1908 geborenen, eine öffentliche Lehranstalt besuchenden Kinder, sofern sie nicht nach ärztlichem Zeugnis in den letzten 5 Jahren die natürlichen Blättern überstanden haben oder bereits mit Erfolg wiedergeimpft sind, sowie die, die in früheren Jahren wegen Krankheit zurückgestellt, oder der Vorbehalt zu wider nicht geimpft worden sind.

Die Eltern bzw. Vormünder haben alle impfpflichtigen Kinder, auch solche, über die eine besondere Aufforderung nicht ergangen ist, in reiner Kleidung und mit reingemachtem Körper pünktlich zur Impfung und Nachschau zu bringen.

Aus einem Hause, in dem ansteckende Krankheiten wie Cholera, Masern, Diphtherie, Croup, Keuchhusten, Fleckfieber, roteartige Entzündungen, oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen Kinder nicht zu dem Impfstermine gebracht werden, auch Erwachsene aus solchen Häusern haben sich von dem Impfstaale fernzuhalten.

Hofheim a. Ts., den 4. Mai 1920.

Die Polizeiverwaltung: Meyer.

Hausversteigerung.

Dienstag, den 11. Mai nachm. 5½ Uhr lassen die Erben der Eheleute Schreinermeister Damian Seidemann 2 und Eva geb. Walmus von hier ihr in der Neugasse Nr. 13 belegenes Wohnhaus mit Hausgarten im Flächengehälte von 3 ar 24 qm. im Gasthaus zur Krone hier öffentlich versteigern. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben.

Hofheim a. Ts., den 4. Mai 1920.

Der Ortsgerichtsvorsteher: H. B.

Hausversteigerung.

Dienstag, den 11. Mai nachm. 5½, lassen die Erben der Eheleute Peter Seidemann 3 und Maria Ursula geb. Zimmermann von hier ihr in der Neugasse Nr. 26 belegenes Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, Stallgebäude und Werkstatt mit einem Gesamtflächeninhalt von 6 ar 06 qm. im Gasthaus zur Krone hier zum zweitenmale öffentlich versteigern. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben.

Hofheim a. Ts., den 3. Mai 1920.

Der Ortsgerichtsvorsteher: H. B.

Jagden.

von Fritz Falck.

Waldmann war ruhig geworden... die Schüiken lauschten auf sein nächstes Beginnen und qualmten sich eine Pfeife an.

„Weidmanns Heil!“ rief ich dem alten Schneiderfrick zu.

„Weidmanns Don!“ gab er froh zurück und nahm den toten Fuchs bei der Rute und erklärte zu meinem Erstaunen, für dies Jahr hab ich Fas und alles heraus jetzt geh ich heim. Nahm den Fuchs und trottete ab.

Der Hannaphilipp kam mit zerstörten Gesicht aus dem lahlen Gehüll und zog auch etwas gelbes nach sich.

„Mensch!“ rief ich bedeutungsvoll nach oben deutend, wo die andern, vor allen Dör, standen, der Waldmann ja, der Waldmann

Da gab der Schmidt dem Hund einen Schwung und warf ihn abwärts ins Gestütt... und folgte mit Riesenschritten dem schon heimelenden Schneiderfrick nach.

Peinlich war unsere Zusammenkunft und als Dör zu leicht ahnungslos und schimpfend erschien, warum wir nicht auf den Plätzen blieben, da deuteten wir stumm nach dem Hund und nach den beiden Jagdgenossen, die schon auf der anderen Seite heimwärts schritten.

Einen göttjämmerlichen Fluch stieß der Dör aus, drohte mit dem Arm und Faust hinüber.

„Wenn... ich dich hier hätte... unglücklich mache ich mich.“

Fortsetzung folgt.

Bekanntmachung.

Zu der am 19. und 20. April 1920 stattgefundenen Versteigerung der Grasnußungen wird hiermit der Anschlag erteilt.

Bekanntmachung.

Diejenigen Landwirte, welche Anspruch auf die Auszahlung einer Kartoffelpremie haben, können den ihnen aufstehenden Vertrag von Montag, den 10. d. Mts. bis Mittwoch den 12. d. Mts. in den Vormittagsdienststunden bei der Stadtkafe in Empfang nehmen.

Hofheim a. Ts., den 7. Mai 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung.

Das in vergangenen Sommer für die französische Besatzungsbehörde beschlagnahmte Heu kann zur Hälfte an die daran beteiligten Landwirte oder auch sonstige Biehhalter zurückgegeben werden.

Diejenigen Biehhalter, welche auf dieses Heu Anspruch erheben, müssen ihre Meldungen am Montag den 10. Mai auf dem Rathaus Zimmer 2 abgeben. Von der Anzahl der Anmeldungen wird es abhängen, welches Quantum den einzelnen Biehhaltern überlassen werden kann. Der Preis ist auf M. 50 pro Zentner festgesetzt wozu jedoch 10% für Schwund und Einwiegeln treten, sodass der Gesamtpreis M. 55 pro Zentner beträgt.

Hofheim a. Ts., den 7. Mai 1920.

Der Bürgermeister: Meyer.

Nachtrag
zur Ordnung betr. die Erhebung einer Hundesteuer im Bezirk der Stadt Hofheim.

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung v. 22. April 1920 wird hiermit in gemäßigkeit der §§ 16, 18 und 82 des R. A. Ges. v. 14. Juli 1893 die Hundesteuerordnung vom 22. März 1917 wie folgt geändert:

Artikel 1.

S 1 erhält in seinem Absatz 1 folgende Fassung:
Wer einen nicht mehr an der Mutter saugenden Hund hält, hat für denselben eine Jahressteuer von M. 20, für einen zweiten Hund von M. 30 und für jeden weiteren Hund eine solche von M. 60 in halbjährlichen Raten und zwar in den ersten 14 Tagen eines jeden Halbjahrs an die hiesige Stadtkafe zu entrichten. Das erste Halbjahr erstreckt sich auf die Zeit vom 1. April bis Ende September.

Artikel 2.

Der vorstehende Nachtrag tritt mit dem Tage seiner Veröffentlichung im Hofheimer Anzeiger in Kraft und der S 1 Abs. 1 der Ordnung v. 22. März 1917 am gleichen Tage außer Kraft.

Hofheim a. Ts., den 24. April 1920.

Der Magistrat: Meyer.

B. A. 269/1 20.

Genehmigt.

Siegel.

Wiesbaden, den 30. April 1920.

Namens des Bezirksausschusses

Der Vorsitzende

Zu Verbreitung: Unterschrift.

Bekanntmachung.

Für die minderbemittelte Bevölkerung stehen von heute ab nachgenannte preiswerte Bekleidungsstücke zur Verfügung:

1. Anzüge, Joppen, Hosen für Männer u. Burschen.
2. Dreiläden.
3. Knaben- und Kinder-Anzüge.
4. Kinderblusen.
5. Berufskittel.
6. Damen-Kostüme.
7. Damen-Jackenkleider.
8. Damen-Röcke (Leinen).
9. Herrenstoffe, Mousseline und Zanella.
10. Jäg. Lederröcke Gr. 27-39 für Knaben u. Burschen.
11. Segeltuchhosen Gr. 22-30.

Der Verkauf erfolgt in der Kreisbekleidungsstelle hier selbst, Königsteiner Str. 14. Bezugsscheine werden regelmäßig von 1-3 Uhr Hauptstr. 39 2te Stock (Bartosch'sches Haus) ausgestellt. Packpapier ist mitzubringen.

Hofheim a. Ts., den 5. Mai 1920.

Wirtschaftsausschuss.

Unterkommission für Bekleidung pp.

Wird veröffentlicht.

Hofheim a. Ts., den 7. Mai 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, dass die Wählerliste für die Reichstagswahl im Rathaus (Zimmer 3) 8 Tage lang und zwar vom 9. Mai bis 16. Mai zu jedem Morgen Einsicht öffentlich ausgelegt ist.

Bis zum Ablauf der Auslegungsfrist steht es jedem frei, gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Wählerliste seine Einwendungen schriftlich anzugeben oder zu Protokoll zu geben.

Bekanntmachung.

Wir machen darauf aufmerksam, dass das Beide von Vieh in den Forstlungen, Schonungen bei Strafe bis zu 150 M. verboten ist. § 15 des Forst- und Feldpolizeigesetzes.

Zwiderhandelnde werden unanständig bestraft.

Hofheim a. Ts., den 7. Mai 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung.

Saattaroffeln (Wolffmann)

Montag den 10. Mai 1920 von vorm. 8½ Uhr bis 10 Uhr werden im hiesigen Schloßhof Saattaroffeln das Pfund zu 50 Pf. abgegeben.

Hofheim a. Ts., den 7. Mai 1920.

Lebensmittelstelle, J. A. Böß.

Local-Nachrichten.

Am Dienstag den 27. April stand in der Schule eine Elternbeiratssitzung unter reger Beteiligung des Lehrerkollegiums statt. Der Sitzung ging eine Besichtigung der Schule voraus, wo mit Genugtung ein ordentlicher Zustand der Schulräume festgestellt werden konnte. Ein Antrag der Lehrerkommission auf ungeteilte Unterrichtszeit, welcher von der Regierung zu Wiesbaden dem Elternbeirat zur Anerkennung vorgelegt wurde, fand Zustimmende Annahme. Nach eingehender Aussprache wurde beschlossen einen Antrag an den Magistrat zu richten, der Anlegung eines Schülergartens zugestimmen und ein geeignetes Stück Land zur Verfügung zu stellen. Sodann stand eine längere Besprechung über das Verhalten der Kinder außerhalb der Schule statt. Es ergab sich die Auffassung, dass das Verhalten der Kinder auf der Straße vieles zu wünschen übrig lässt. Es wurde zunächst ein Antrag der Schulleitung angenommen, der Elternbeirat möge auf Eltern und Kinder einwirken, dass die von der Schule festgesetzten Abendstunden streng eingehalten werden.

Wir fühlen uns verpflichtet an dieser Stelle auf das, heute Abend um 7 Uhr im Frankfurter Hof stattfindende Konzert des Volksbildungvereins hinzuweisen. Das Salon-Orchester mit seiner bekannten Tüchtigkeit bürgt für genügsame Stunden.

Das Geräteturnen des Main-Taunus-Gaus am vergangenen Sonntag in Hedderheim nahm einen sehr guten Verlauf. Seit Kriegsausbruch war es das erste Mal, dass ein derartiges Turnen im Main-Taunus-Gau stattfand und sollte dieses Turnen 1. den besseren, durchgebildeten Turnern Gelegenheit geben, ihr turnerisches Können gegenseitig zu messen und 2. um auch das Geräteturnen, das während und nach den Kriegsjahren, stark Rot gelitten hat, wieder mehr zur Geltung und auf die frühere Höhe zu bringen. Es wurde allerdings für diesen ersten Gerätetanz von jedem einzelnen Turner etwas zu viel verlangt. Die vorgezeichneten Pflichtübungen waren dann auch recht schwierig, der 1. Sieger konnte mit 93½ Punkten abgeben, erreichbar waren 100 Punkte. Den Sonntag Nachmittag füllte ein schön zusammengestelltes Programm aus, die besten Turner des Vormittags wurden zu den allgemeinen Rückschlüssen aufgerufen, 5 Riegen der Gau-Sängerknaben brachten abwechselnd schöne Chöre zum Vortrag und für Ausfüllung der Zwischenpausen sorgte eine Musikkapelle. Von dem Turnverein 1860 erreichte Josef Krupp den 10. und Conrad Müller den 13. Sieg. Herzlichen Glückwunsch, „Gut Heil!“

Herrn Fabrikant Friedr. Mannes wurde durch den Herrn Bürgermeister, in Anbetracht seiner Verdienste, welche er sich um die hiesige Kriegsfürsorge erworben hat, das Verdienstkreuz überreicht.

Kirchliche Nachrichten.

Evangelischer Gottesdienst:

Sonntag, den 9. Mai 1920.

Mittwochs 1/10 Uhr Hauptgottesdienst

1/11 „Christenlehre“

Mittwoch Abend 7½ Uhr Kirchenchor.

Donnerstag den 13. Mai 1920.

Mittwochs 1/10 Uhr Hauptgottesdienst

Die Rechnung der Kirche und Pfarrer für 1917/18 und 1918/19 liegt von heute an 5 Tage zur Einsicht im Pfarrhaus offen.

Die Vergessenen.

Es dröhnt mir im Kopfe gar so sehr,
Das kommt von dem Lied der Arbeit her.
Darin wird mit überaus kräftigen Lungen
Ein Lob der Männerauslastheit gesungen,
Zu Unterst mit seinen Geistesblitzen
Kommt heute der Kopfarbeiter zu sitzen.
Und dann — dann ist das Gedächtnis aus.
Wer besiegt denn auch die Frau im Haus?
Sie regt ohne Ende, die leidigen Hände
So Dichter der Glöckchen einst von ihr sprach
Ja, sie kennt noch keinen Achtundertag.
Vom Fisch und Huhn eine Fabel ich los.
Den genauen Wortlaut ich leider vergaß.
Doch will ich den Inhalt hier folgen lassen.
Mir deutlich, er müßt' auf der Arbeit Lied passen,
Warum, so fragt das Huhn den Fisch
Verkündigt Du der Welt es nicht.
Wenn Du ein Ei gelegt, wie ich es mache?
Draus sagt der Fisch: „Do muß ich lachen.
Wenn ich um jedes Ei so gackele, spektakelte, mirakelte
Was gäbe das für ein Geschrei!“

Kantippe.

Gesangverein „Liederblüte“

Mitglied des Deutschen Arbeiter-Sängerbundes.

Dirigent: Herr Ph. Eganne.

Einsadung

zu dem am Sonntag, den 16. Mai 1920 im Saale
des „Frankfurter Hof“ unter ges. Mitwirkung des Fei.
G. Benicke und des Herrn Franz Hauck (Cello)
stattfindenden

** Konzert. **

Kassenöffnung 3 Uhr nachm. Anfang 330 Uhr.

Eintrittspreis: Nummerierter Platz M. 2,50

Nicht nummer. „ 2.—

Der Vorstand.

Sonntag, den 9. und Montag, den 10. Mai
ist meine

Sicherheits- Schiffsthaukel

auf dem Kellereiplatz im Betrieb. Um geneigten Zu-
spruch bittet

Karl Dietz.

Parole für Sonntag den 9. Mai

Auf nach Eppstein

zu der großen Tanzbelustigung von nachmittags 3 Uhr im Gast-
haus zur Rose, wozu freundlichst einlade

Kameradschaft 1895.

Koblenzgasse Hofheim

Montag, den 10. und Dienstag den 11. Mai werden
Eisform-Würfel zu je 1 Ct. per Cir. M. 22,50 ausgegeben.
Es ist den Interessenten trotz dieser Teuerung, zu empfehlen, die Eibriket
zur kommenden Winterfeuerung anzusammeln, indem wir nur mit
einem immer steigenden Preise zu rechnen haben.

1—200	am Montag den 10. Mai	v. 1—2
201—400	“	2—3
401—600	“	3—4
601—800	am Dienstag, den 11. Mai v.	1—2
801—1000	“	2—3
1001—1232	“	3—4

Die Verteilungsstelle.

Volkbildungs-Verein.

Konzert.

Samstag, den 8. Mai, nachmittags 7 Uhr im Saale
„Zum Frankfurter Hof“ ausgeführt durch das Hofheimer
Salon-Orchester, Dirigent Herr Hauck.

Kassenöffnung Reservierter Platz 2 M. Beginn
650 Nicht nummer. Platz 1 M. pünktl. 700

Kartenvorverkauf: Buchhandlung Schüß, Schnellbächer,
Frischegeschäft Kraft, Zigarettenh. Knöß.

Sonntag, den 9. Mai

veranstalten wir im Saale zur

Turnballe

eine öffentliche

Tanzbelustigung

mit Tombola und Saalpost

und laden hierzu herzlich ein.

— Anfang 3 Uhr. —

Die Unternehmer.

Turn-Verein 1860.

Samstag, den 8. Mai abends
8 Uhr Monatsversammlung
Am kommenden Donnerstag (Himmelfahrtstag) Turnfahrt über Aus-
sichtsturm, Gimbscher Hof, Staufen.
Während der Turnfahrt werden
turnerische Wettspiele ausgeübt.

Unsere Mitglieder mit Angehö-
rigen sind hierzu herzlich eingeladen.
Zusammenkunft 1 Uhr in der Turn-
halle.

Mit „Gut Heil“ Gruß!
Der Vorstand.

1869er

Sonntag, den 9. Mai
Familien-Ausflug nach
Schwanheim.
Treffpunkt: Bahnhof, Abfahrt 1240

Turnverein Vorwärts.

Morgen Sonntag, den 9. Mai
feiert der Verein sein diesjähriges

Anturnen.

Vormittags von 9 Uhr ab Turnen
auf dem Turnplatz
Nachmittags von 3 Uhr ab:

— Tanzbelustigung
im „Frankfurter Hof“
Hierzu laden freundlichst ein

Der Vorstand.

Gesellschaft Frohsinn

1896.

Montag Abend 8 Uhr vollzählige
Zusammenkunft.

Sport-Verein 09.

Monatsversammlung
am 8. Mai 1920 abends 7½ Uhr
zur schönen Aussicht.

Der Vorstand.

Edelweiss 1898.

Wir bitten zu der am
Samstag, 8. Mai
abends 8 Uhr in der
Turnhalle stattfinden-
den Besprechung um
zahlreiches Erscheinen
der Kameradinnen & Kameraden

Schäf-Verein.

Samstag, den 8. Mai 7½
Uhr im Gasthaus zur Friedrichshöhe

Monatsversammlung
Es wird ein Turnier ausgeschrie-
ben und werden Anmeldungen an
diesem Abend entgegen genommen.
Auch Nichtmitglieder laden wir da-
zu ein, teilzunehmen.

Der Vorstand.

Gesellschaft Frohsinn

Montag Abend 8 Uhr

Versammlung

im Gasthaus zur „Friedrichshöhe“.

Der Vorstand.

Gesellschaft

Gemütlichkeit 1899.

Sonntag, den 8. Mai morgens
7½ 11 Uhr Versammlung im Gast-
haus zur schönen Aussicht.
Vollzähliges Erscheinen erwünscht

Der Vorstand.

Hum. Musikgesellschaft

Lyra

Samstag, den 8. Mai 1920
abends 7½ Uhr

Versammlung

im Vereinslokal.

Sonntag Mittag 1 Uhr

Ausflug nach Münster.

Sie haben

Ihr Frankfurter Pferdeles noch
nicht gekauft!

— Mittwoch Bieburg.